

# Stadt Lübtheen

## **Bericht der Bürgermeisterin**

### **zur Sitzung der Stadtvertretung am 15.03.2022**

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,  
sehr geehrte Stadtvertreterinnen, sehr geehrte Stadtvertreter,  
sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrter Herr Röhr (Ortsteilvertreter in Garlitz)

#### **Rahmenbedingungen für den Haushalt 2022 und den Planungszeitraum**

Die COVID-19-Pandemie hat auch in diesem Jahr nach wie vor Einfluss auf die öffentlichen Haushalte und prägt weiterhin das finanzpolitische Handeln bei der Erstellung und Anpassung der Haushaltsplanungen an die geänderten Rahmenbedingungen. Die pandemiebedingten Ausgabensteigerungen haben die Kommunen und das Land vor neue Herausforderungen gestellt und insbesondere zu deutlichen Steuerausfällen auf Seiten des Landes geführt.

Nach den gegenwärtig vorliegenden Zahlen erhält die Stadt für 2022 weniger Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr. Die Übergangszuweisung für die übergemeindlichen Aufgaben wurde für 2022 weiter reduziert. Sie wird nach der Übergangszeit dann komplett wegfallen. Für den investiven Bereich erhält die Stadt keine investiven Schlüsselzuweisungen mehr. Als Ersatz wird eine Investitionspauschale gezahlt. Weiterhin gibt es als Kompensation für die weggefallenen Straßenausbaubeiträge eine Zuweisung, die sich an den gemeindlichen Straßenkilometern orientiert. Mit diesen Mitteln kann man in einem Jahr aber keine Straße bauen. Hier wird daher versucht, noch höhere Zuweisungen zu erwirken. Die Klage gegen das Land, der sich auch die Stadt Lübtheen angeschlossen hat, wurde mittlerweile jedoch abgewiesen. Ob diese Beiträge letztlich noch erhöht werden, bleibt somit gegenwärtig noch unklar und hängt von den Verhandlungen vor Gericht ab.

Für 2022 erhält die Stadt Lübtheen, wie schon angemerkt, mit rund 2.086.000 € deutlich weniger Schlüsselzuweisungen als noch im Vorjahr. Durch die angestrebte Erhöhung der Kreisumlage auf 42,5 % wird die starke Belastung des Haushaltes somit noch erheblicher, da die Kreisumlage ca 2.046.000 € ausmachen wird.

Für die Jahre 2018 und 2019 konnte jeweils in der Jahresrechnung ein positiver Saldo aus laufender Rechnung ausgewiesen werden. Durch die Veränderungen im FAG und geringere Steuereinnahmen musste der Ergebnis — und Finanzhaushalt für 2020 sowie für 2021 mit einem negativen Saldo aus laufender Rechnung geplant werden. Das Jahr 2021 konnte dann erfreulicherweise doch mit einem positiven Saldo abgeschlossen werden. Für das Planjahr 2022 und die folgenden Jahre musste der

Haushalt in der Folge des pandemiebedingten Konjunkturerinbruchs erst mal wieder mit einem negativen Saldo geplant werden. Hier wirken sich die stark zurückgegangenen Steuereinnahmen aus. Eine Entschuldung kann aus unserer Sicht aber nur mithilfe des Landes gelingen. Neue Gesprächswünsche sind durch uns auch schon beim Innenministerium angemeldet worden.

Erste Konsolidierungszuweisungen hat die Stadt Lübtheen 2018 und 2019 vom Land erhalten. 2020 erhielt die Stadt eine Konsolidierungshilfe i.H.v. rund 863.000 €. Sofern die formellen Voraussetzungen 2022 erfüllt werden, kann die Stadt weitere Mittel in Höhe von ca. 770.000 € erhalten. Diese Hilfen sind jedoch an Bedingungen und Voraussetzungen geknüpft. So muss der Saldo aus laufender Finanzrechnung abzüglich der ordentlichen Tilgung immer noch positiv sein. Dies hat die Finanzrechnung 2021 erfüllt. Daher kann im laufenden Jahr ein erneuter Antrag gestellt werden, insgesamt steht der Finanzhaushalt bei der Konsolidierung im besonderen Fokus. Hier ist es umso wichtiger, wieder einen kompletten Ausgleich zu erreichen. Im neuen FAG sind dazu verschiedene Instrumente für Hilfen aufgenommen worden. Ob die Stadt die Bedingungen erfüllen kann, bleibt abzuwarten und hängt immer vom Ausgang der Finanzrechnung ab sowie von der Erfüllung der formellen Vorgaben.

Für das Haushaltsjahr 2022 stellt sich die Einnahmesituation im Vergleich zu den Vorjahren doch unterschiedlich dar. Die Schlüsselzuweisungen – sinken deutlich und auch bei den Steuereinnahmen wie der Gewerbesteuer werden deutlich geringere Einnahmen erwartet. Es ist beim Vergleich der Städte erkennbar, wir haben eine sehr geringe Steuerkraft und liegen weit unter dem Kreisdurchschnitt.

Der größte Ausgabenblock ist bei uns tatsächlich die Kreisumlage. Normalerweise handelt es sich hierbei um die Personalkosten, dieses trifft auf die Stadt Lübtheen nicht zu.

Bei den Aufwendungen für 2022 ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr erkennbar, welche sich insbesondere im Bereich der Sach- und Dienstleistungen wieder spiegelt. In diesen Bereichen konnte in den vergangenen Jahren bereits eine erhebliche Kostensteigerung festgestellt werden, welche u. a. aus erhöhten Prüfungsstandards sowie aus Lohnkosten resultieren. Die Stadt Lübtheen intensiviert dennoch zahlreiche Vorhaben in diesem Bereich, da sie für Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung sowie für die Straßen- und Gehwegunterhaltung notwendig sind. Dieser Bereich ist der zweithöchste Ausgabenbereich in der Stadt Lübtheen. So stehen beispielsweise diverse Malerarbeiten und Reparaturen an unterschiedlichen Standorten auf der Agenda. Des Weiteren ist ein Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Lübbendorf sowie die Sanierung eines Gebäudes im Waldbad erforderlich. Dann kommen die Personalausgaben, die durch die tariflichen Erhöhungen steigen. Und einen 4. Ausgabenblock, der einen starken Anstieg erfahren hat, ist die soziale Sicherung, sprich die Anteile der KITA Finanzierung, welche massiv steigen.

Im Finanzhaushalt sind alle Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes und die Zahlungen, die im investiven Bereich abgewickelt werden, veranschlagt. Das wesentlichste Vorhaben ist weiterhin der Umbau und die Sanierung des Stadthauses, welches bereits in 2021 veranschlagt und begonnen worden ist. Die Maßnahme ist auf zwei Jahre ausgelegt und dementsprechend auch im Haushalt verankert. Des Weiteren sind diverse Vorhaben geplant, um die Infrastruktur zu sanieren und auch auszubauen; z. B. der Ausbau und die Erneuerung der Beleuchtung des Langenheider Weges in Quassel. Dieses ist dann finanziell mit fast einer halben Millionen Euro ebenfalls eine größere Maßnahme.

Die Finanzierung der Investitionen wird aus Förderungen und der Investitionszuschüsse und den Straßenkompensationsmitteln vom Land abgesichert. Für Maßnahmen, die nicht aufschiebbar, aber notwendig sind, ist eine Kreditaufnahme vorgesehen. Ebenfalls sind Anschaffungen von beweglichem Vermögen vorgesehen. So sind u. a. Anmeldungen für die Feuerwehren (Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs) sowie der Schulen und dem Bauhof berücksichtigt worden.

Um unsere geplanten Projekte umsetzen zu können, ist der für heute geplante Beschluss zur Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Lübtheen für das Jahr 2021 besonders entscheidend und wichtig.

Mit Antrag vom 26.10.2021 wurden für die Grundschule Fördermittel für die Beschaffung von Luftreinigern für 8 Klassenräume beantragt. Außerdem wurden für die Kontrolle der Luftqualität in den Klassenräumen der Grundschule beantragt, 11 CO2 Messgeräte zu beschaffen.

Nach einer Marktrecherche wurden 11 CO2 Messgeräte des Typs TFA Dostmann Air CO2 Control im August 2021 beschafft und in den Klassenräumen aufgestellt. Die beschafften Geräte messen den CO2-Gehalt im Raum und sind mit einer Alarmfunktion und Ampelfunktion ausgestattet. Die Geräte unterstützen beim regelmäßigen Lüften.

Die Luftreiniger wurden im Rahmen einer Angebotseinholung im Dezember 2021 beschafft. Beschafft wurden 12 Geräte des Herstellers Höhnste AG. Die Geräte wurden am 24.01.2022 ausgeliefert und umgehend eingesetzt. Mit den 12 Geräten wurden 8 Klassenräume ausgestattet, wobei in 4 Räumen aufgrund der Raumgröße 2 Geräte aufgestellt werden mussten.

Die Kosten belaufen sich auf:

11 Stück CO2 Messgeräte	=	3.101,94 €
12 Stück Luftreiniger	=	27.846,00 €

Die bewilligte Fördersumme beträgt: 15.647,19 €

### Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Lübtheen

#### **Gehwegerneuerung in der Lanscher Straße**

Die Gesamtkosten beliefen sich in Höhe von 84.478,16 € und wurde durch die Firma STL Ludwigslust durchgeführt.

Bauanlauf am 10.09.2021

Bauende (Abnahme) am 17.02.2022

Im Zuge der Baumaßnahme wurde der rechte Straßenbord und Gehweg aufgenommen und durch eine neue Bordanlage einschließlich Regenwassergerinne und Regeneinläufe hergestellt. Der Gehweg und der Seitenbereich wurden erneuert. Die Straßenbeleuchtung wurde im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls erneuert.

#### **Die Erneuerung der Hanns-Eisler-Straße**

mit einer Trag- und Deckschicht aus Asphaltbeton in einer Breite von 3,50 m ist abgeschlossen. Die Arbeiten wurden Anfang November beschränkt ausgeschrieben und im Dezember ausgeführt. Der Auftrag wurde von der Firma Matthäi aus Leezen ausgeführt.

Die Kosten belaufen sich auf 48.053,24 €.

#### **Wegeunterhaltung**

**Brömsenberger Brücke => Richtung Postweg Quassel-Langenheide**, Stichweg bis Melkower Str.

(Auftragswert: 11.471,60 €)

Die Wegeunterhaltungsmaßnahmen wurden durch die Firma MMV GmbH Lohnunternehmen aus Poserin durchgeführt und am 14.03.2022 abgeschlossen. Eine Abnahme erfolgte noch nicht.

### **Malerarbeiten-Renovierungsarbeiten FFw-Gerätehaus Garlitz**

(Auftragswert: 17.681,10 €)

Die Arbeiten wurden im Dezember 2021 begonnen und sind noch nicht abgeschlossen.

### **Langenheider Weg in Quassel**

Durch die Stadt Lübtheen wurde 2021 ein Antrag auf Förderung (BOV Gölow Quassel- öffentliche Dorferneuerung) gestellt. Durch Herrn Minister Dr. Backhaus wurde der Stadt Lübtheen ein Förderbescheid in Höhe von 327.009,57 EUR übergeben. Damit kann der Straßenausbau des Langenheider Weges in diesem Jahr auf einer Länge von ca. 750 m ausgeführt werden. Der Ausbau erfolgt in Asphaltbauweise in einer Breite von 4,50 m mit 0,75 m Bankett beidseitig. Die Kostenberechnung der Gesamtkosten beträgt 436.012,76 EUR. (Preis Stand 08.2021)

### **Stadthaus Lübtheen**

„Die Kosten laufen nicht aus dem Ruder“, jedoch ist die Lage im Bausektor und damit auch bei unserem Projekt wie bei vielen anderen in M-V sehr angespannt.

Im Antrag auf Förderung vom 28.08.2019 wurde eine Kostenberechnung in Höhe von 4.987.509,12 EUR veranschlagt. Diese wurden mit dem Fördergeldgeber zuletzt am 18.12.2020 auf Gesamtkosten in Höhe von 5.107.755,18 EUR mit neuer Planung der Marktsituation angepasst.

Zu diesem Zeitpunkt war eine Baupreissteigerung, wie wir sie ab Ende Februar 2021 verzeichnen mussten, nicht abzusehen. Angefangen mit den Preisen für Holz und Stahl durch gestiegene Nachfrage auf dem Weltmarkt ziehen sich die Preissteigerungen kontinuierlich für alle Baustoffe und Bauleistungen fort. Die Corona Pandemie und die damit verbundene Unterbrechung der Lieferketten hat diese Entwicklung noch verstärkt. Diese Entwicklung schlägt sich leider auch in den Submissionsergebnissen nieder. Kostensteigerungen von teilweise über 40 Prozent über der letzten Kostenberechnung sind dabei zu verzeichnen.

Insgesamt ist außerdem ein sehr schlechter Wettbewerb an den Ausschreibungen festzustellen. Es beteiligen sich nur sehr wenige Firmen an der Ausschreibung. Auch erneute Ausschreibungen und die Verlängerung der Angebotsfristen wirken sich nicht unbedingt viel positiver aus.

Es gibt zu wenig Firmen, vor allem größere Firmen für größere Aufträge, für zu viel Arbeit.

Leider wird der Krieg in der Ukraine diesen Effekt voraussichtlich noch verstärken. Es wurden bereits durch die Händler und die Firmen weitere Preissteigerungen angekündigt.

Zum Bauablauf....

Die Arbeiten gehen voran, jedoch werden die Firmen durch die teilweise sehr langen Lieferfristen einiger Baustoffe ausgebremst. Auch kommt es durch die spätere Zuschlagserteilung für die Auftragsvergabe zu Verzögerungen. Wir versuchen dieses jedoch mit entsprechender Koordination auf der Baustelle aufzufangen. Zwischenzeitlich sind alle Gewerke außer Heizung-Lüftung-Sanitär auf der Baustelle. Die Gewerke Fliesenarbeiten, Maler, Bodenbelagsarbeiten usw. können natürlich erst nach einem weiterem Baufortschritt beginnen.

### **Umwelt & Natur**

Im **Bereich der Baumpflege** konnten im Berichtszeitraum nur punktuelle Pflegemaßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr durchgeführt werden.

Diese Maßnahmen wurden durch Baumpflegefirmen und durch den Bauhof der Stadt Lübtheen ausgeführt, so zum Beispiel die Verbindungsstraße zwischen Neu Lübtheen und Gudow (Herstellung

Lichtraumprofil und Beseitigung Totholz). Gegenwärtig ist der Bauhof noch mit der Beseitigung von Sturmschäden beschäftigt.

Leider ist es uns aufgrund der personellen Situation, der Anzahl der Bäume und der zum Teil fehlenden technischen Voraussetzungen (Eingaben vor Ort) nicht möglich, die Kontrolle aller Bäume ständig vorzunehmen. Aufgrund des Alters der Bäume und der klimatischen Veränderungen sind immer häufiger Schäden an den Bäumen festzustellen (oft liegt ein Pilzbefall vor) und gerade auch da sind wir auf Hinweise angewiesen.

Zu den erforderlichen Sondermaßnahmen in Bezug auf die Alleenpflege hat Herr Wulff auch bereits wieder erste Gespräche mit dem Biosphärenreservatsamt geführt. Erfahrungsgemäß dauern die dazu durchzuführenden Maßnahmen im Vorfeld 2-3 Jahre, bevor die Zuwendungsbescheide zu erwarten sind. Entlastung würde der Vorschlag von Herrn Jan Uwe Sahs bringen, die Bäume innerhalb der Ortslagen an den Landes- und Kreisstraßen durch eine Gesetzesänderung an das Straßenbauamt bzw. die Kreisstraßenmeistereien zu übertragen. Hier würden aber wahrscheinlich auch Umlagen über verringerte Schlüsselzuweisungen durch das Land erfolgen und eine höhere Kreisumlage entstehen. Um eine Gesetzesänderung zu bewirken, ist aber das Mitwirken der politischen Gremien erforderlich.

Ein weiteres ständiges Thema in der Stadt Lübtheen und in den Ortsteilen ist das anfallende **Laub der Bäume auf städtischem Grund**. Hier gibt es so gut wie keine Bereitschaft mehr, eine Entsorgung durch die Bürger (Straßenreinigungssatzung) vorzunehmen. Die Straßenreinigungssatzung ist wahrscheinlich nicht jedem Einwohner bekannt.

Durch die Ortsteilvertretung Gößlow wurde angeboten, in den Ortsteilen Lübbendorf und Gößlow Annahmestellen für das Laub aus dem öffentlichen Bereich einzurichten und eine kontrollierte Annahme durchzuführen.

Weitere Vorschläge aus den anderen Ortsteilen sind bisher nicht zu verzeichnen.

Die Stadt arbeitet gegenwärtig an der Beschaffung eines zweiten „Laubsaugers“, um die entsprechenden Arbeiten zur Unterstützung weiter effektiv durchführen zu können.

Dazu ist es aber erforderlich, dass nicht vor jeder Grundstückszufahrt ein kleines Laubhäufchen angelegt wird, sondern pro Straßenzug 2-3 Stellen zu schaffen, um eine Effektivität des Einsatzes des Laubsaugers zu erreichen. Zu dieser Thematik wird gerade ein Flyer für die Bürger erstellt.

Nach wie vor haben wir auch in unserem Bereich (meist an den Durchfahrtsstrecken zu den Betrieben) die **Ablagerung von Müll und alten Baustoffen** zu verzeichnen.

Trotz Informationen an alle Mitarbeiter und die Polizeistationen ist es bisher leider nicht gelungen, Verursacher zu ermitteln bzw. festzustellen.

### Vandalismus und Graffiti in Lübtheen

Erneut ist es in Lübtheen an der Mehrzweckhalle und im OT Jessenitz-Dorf an dem frisch sanierten Feuerwehrgerätehaus und der Bushaltestelle zu Schmierereien gekommen. Alle angebrachten Zeichen tragen die gleiche Handschrift, konnten aber nicht zu einer Täterermittlung beitragen. In allen Fällen wurde durch die Verwaltung Anzeige erstattet. Des Weiteren kam es erneut zu Beschädigungen (Scheiben) an der Bushaltestelle am EKZ Grüner Weg.

### Testzentrum Lübtheen

Nachdem es im September zu einer gewissen Beruhigung im Testzentrum gekommen war, kam es in den Folgemonaten wieder zu einem Anstieg der zu testenden Personen sowie zu einem Anstieg der positiven POC, in deren Folge vor Ort auch die erforderlichen PCR-Tests durchgeführt wurden.

Die nachfolgenden Zahlen sollen einen Überblick zeigen, welche Arbeit die Mitarbeiter der Verwaltung dazu gehören Herr Skobel, Herr Wulff, Herr Sudeck, Frau Tebeck, Frau Haubold, Frau Brandt und unsere Praktikantin aus dem Innenministerium Frau Eidmann, sowie Frau Nehring und Herr Karczewski, außerhalb ihrer Arbeitszeit an Arbeit leisten, um unseren Einwohnern unnötig weite Wege zu ersparen und somit auch eine weitere Verbreitung des Virus Omikron abzuschwächen.

Monat	Anzahl PoC-Tests	PCR-Tests
September	11	0
Oktober	25	0
November	493	1
Dezember	1178	3
Januar	638	33
Februar	727	49
	3.072	86
Gesamt Tests	3.158	

### Feuerwehren der Stadt Lübtheen

Zunächst möchte ich allen aktiven Kräften der Feuerwehren für ihren Einsatz bei der Beseitigung der Sturmschäden im Februar meinen Dank aussprechen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass unsere Feuerwehren eine unverzichtbare und schlagkräftige Truppe auf allen Einsatzgebieten ist.

### **Freiwillige Feuerwehr Garlitz**

In der Feuerwehr Garlitz sind die erforderlichen Wahlen für die Wehrführung durchgeführt worden. Die gewählten Kameraden sollen heute nach der Bestätigung des Wahlergebnisses in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen werden.

Als Wehrführer wurde der Kamerad Christian Henke gewählt und als sein Stellvertreter der Kamerad Oliver Kretschmann. Ich wünsche beiden Kameraden viel Erfolg bei der Erfüllung der nicht einfachen Aufgabe in den Führungspositionen der Feuerwehr Garlitz.

Nach etlichen Anlaufschwierigkeiten sind in dem Gerätehaus Garlitz die ersten Renovierungs- und Umbauarbeiten angelaufen, damit auch in Garlitz die Mitglieder der Feuerwehr gute Bedingungen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorfinden.

Die Ausstattung mit einem neuen Einsatzfahrzeug TSF-W für die FF. Garlitz aus dem Landesförderprogramm MV erfolgt im Jahr 2023 - der Förderbescheid liegt vor. Vielen Dank an Herrn Thomas Hauschild, der viele Jahre Wehrführer in Garlitz war und den wir heute aus dieser Position verabschieden.

### ***Freiwillige Feuerwehr Lübbendorf***

Die freiwillige Feuerwehr Lübbendorf begeht in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum.

Eine für den Sommer in diesem Jahr geplante Festveranstaltung hat das Organisationskomitee aber aufgrund der nur unverbindlichen Zusagen von Veranstaltern abgesagt und in das Jahr 2023 verschoben.

Die Kameraden der FF. Lübbendorf haben sich auf eine Ausschreibung des Landkreises Ludwigslust - Parchim als eine von 4 Trupps für den Einsatz von Drohnen in unserem Landkreis beworben. Eine Entscheidung dazu liegt allerdings noch nicht vor.

### ***Freiwillige Feuerwehr Lübtheen mit Außenstandort Jessenitz***

Die FF. Lübtheen kann bereits jetzt auf 36 Brand- und Hilfeleistungseinsätze zurückblicken.

Dabei kam es zu einigen überörtlichen Einsätzen im Bereich Dömitz-Malliß sowie Hagenow-Land. Hierbei zeichnet sich ab, dass die DLK der Feuerwehr bei den meisten Einsätzen neben dem HLF das wichtigste Einsatzmittel war und ist. Für die Feuerwehr Lübtheen wurde bereits im vergangenen Jahr ein Antrag auf einen TLF 3000 gestellt, der den mittlerweile über 30 Jahre alten TLF 16/25 ersetzen soll und muss. Die Antragstellung erfolgte auf ein Fahrzeug aus dem Landesförderprogramm MV.

Eine Entscheidung liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor. Grundlage für eine Förderung ist das Vorliegen eines bestätigten Brandschutzbedarfsplanes und einer Einstufung der Feuerwehr zu einer Wehr mit besonderen Aufgaben. Diese besonderen Aufgaben hat die Feuerwehr aber auch bisher schon erfüllt, bloß hieß es da Stützpunktfeuerwehr. Mit der Bestätigung durch die Stadtvertretung zu einer Feuerwehr mit besonderen Aufgaben wird nach wie vor die Erfüllung der Pflichtaufgabe der Kommune bestätigt und der Weg für die Beantragung weiterer Fördermittel für gewisse Ausrüstungsgegenstände gewährleistet.

### ***Katastrophenschutz***

In dem durch den Bund aufgelegten Sirenenprogramm hat die Verwaltung durch Herrn Wulff für die Hochwasser gefährdeten Bereiche Briest, Gudow, Langenheide und Volzrade eine 100 % Förderung von Mastsirenen beantragt. Auch hier liegen bisher noch keine Rückmeldungen vor.

### **Mitteilungen/Öffentliche Informationen**

#### ***Im Hauptausschuss wurden folgende Beschlüsse gefasst:***

Auftragsvergabe Stadthaus Lübtheen - Los 32 Elektro II	2022/BV/123
Auftragsvergabe Stadthaus Lübtheen - Los 33 Elektro Außen	2022/BV/124
Auftragsvergabe Stadthaus Lübtheen - Los 34 Heizung/Lüftung/Sanitär	2022/BV/125

### ***Ukraine Krise***

Es ist im Moment folgende Situation im Landkreis Ludwigslust Parchim, es sind 520 Geflüchtete registriert. In einer Halle in Spornitz werden 250 Plätze, in einer Grundschule in Boizenburg werden 250 Plätze und in Ludwigslust in der Sporthalle 250 Plätze bereit gestellt, welche für 48 Stunden gedacht sind. Im Landkreis sollen für 500 Personen Wohnungen angemietet werden. Wir wurden aufgefordert, Wohnungen zu melden, dieses betrifft vorrangig kommunale Gesellschaften. Leider ist

die Möglichkeit Wohnungen anzubieten, begrenzt, es wurden 4 Wohnungen der LüWoWi gemeldet. Durch die Jessenitzer Aus- und Weiterbildung wurden auch 3 Wohnungen gemeldet. Weitere Planungen sind noch nicht erfolgt. Bei dringendem Bedarf besteht auch noch die Möglichkeit der Umrüstung der Sporthalle. Sollte aber vorerst weiterhin für den Schulsport genutzt werden. Durch den Landkreis wurde eine Webseite erstellt, in der Ansprechpartner zur Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine benannt wurden. Die Stadt Lübtheen hat sich mit 500 € für Lebensmittel für die Ukraine beteiligt. Weiterhin wurden 500 € durch den Verein „Wir für Lübtheen“ gespendet. Die Apotheke Lübtheen nahm Spenden entgegen und hat diese dann verdoppelt. Eine Unterkunft für an Corona erkrankte Geflüchtete ist in einem unserer Ortsteile eingerichtet.

Es gab einen großen „Ansturm“ auf unser Bürgerbüro.

Es kamen Menschen des ganzen Landkreises, tauschten hier ihre Führerscheine, weil wir von dem Cyber-Angriff nicht so betroffen waren. Die teilweise komplette Lahmlegung der EDV beim Landkreis und der Zulassungsstelle wurde, so wie es möglich war, hier in unserem Bürgerbüro aufgefangen. So kamen Menschen aus Schwerin, um hier ihren Führerschein zu tauschen, weil sie hier in absehbarer Zeit einen Termin bekamen. Damit fielen die Lübtheener Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen etwas hinten runter, da Bürgerbüro und Meldeamt in Personalunion sind und nur ein Arbeitsplatz im Bürgerbüro möglich ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.